

Die folgende Stelle als

Leiter oder Leiterin (m/w/d) der deutschsprachigen Abteilung

ist zu besetzen:

Gymnasium „Lycée International Saint-Germain-en-Laye“, Frankreich

Besetzungsdatum: 1. August 2027

Bewerbungsende: 20. Mai 2026

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: etwa 570 in der deutschen Abteilung (vom Kindergarten bis Klasse 12)

Anforderungsprofil:

- a) Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch, Geschichte oder Erdkunde
- b) Besoldungsgruppe A 15 oder die entsprechende Entgeltgruppe des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder,
- c) Leitungserfahrung,
- d) Erfahrung bei der Durchführung von Abiturprüfungen.

Wünschenswert sind:

- a) hohe interkulturelle und soziale Kompetenz,
- b) überdurchschnittliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
- c) überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- d) Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland,
- e) verhandlungssichere Beherrschung der französischen Sprache.

Wünschenswert sind ergänzend:

- a) Erfahrungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache,
- b) Erfahrungen in der deutsch-französischen Zusammenarbeit.

Tätigkeitsprofil:

- a) Leitung der deutschsprachigen Abteilung,
- b) enge Kooperation mit der französischen Schulleitung vor Ort und den Schulleitungen der Partnerschulen,
- c) enge Kooperation mit den französischen Bildungsbehörden (Ministerium, Inspection générale)
- d) enge Kooperation mit den fördernden Stellen in Deutschland und der KMK,

- e) Unterricht in der deutschen Abteilung,
- f) Durchführung der Abiturprüfung in der deutschen Abteilung und in Kooperation mit den anderen BFI-Schulen,
- g) Repräsentation der Abteilung im französischen Umfeld.

Beschreibung der Schule:

Das Lycée International ist ein öffentliches französisches Gymnasium mit 14 internationalen Abteilungen, von denen die deutsche Abteilung die drittgrößte ist. Ihr Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern in einem internationalen Umfeld eine anspruchsvolle bikulturelle Schulbildung zu vermitteln.

In der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I finden wöchentlich sechs Stunden deutschsprachiger Unterricht statt. In der Oberstufe werden in zehn Wochenstunden die Fächer Deutsch, Geschichte/Erdkunde und Weltkenntnis in deutscher Sprache gemäß den Vorgaben der Kultusministerkonferenz (Ordnung des deutschen Prüfungsteils des Baccalauréat Français international section allemande zur Erlangung der Deutschen Allgemeinen Hochschulreife) unterrichtet. Mit dem Baccalauréat Français International (BFI) erwerben die Schüler gleichzeitig das französische Abitur sowie die deutsche allgemeine Hochschulreife.

Die Leitung der deutschen Abteilung am Lycée International de Saint-Germain-en-Laye fungiert zudem als nationale Koordination aller BFI-Standorte in Frankreich und an französischen Auslandsschulen. In dieser Rolle vertritt die Leitung die Beauftragte der Kultusministerkonferenz für das BFI vor Ort und dient als Ansprechperson für das französische Bildungsministerium. Zu den Aufgaben gehören die Organisation des nationalen Koordinierungsseminars sowie die Durchführung von Fortbildungen. Gemeinsam mit der Stellvertretung und den Fachgruppenvorsitzenden (Deutsch, Geschichte/Erdkunde und Weltkenntnis/Connaissance du monde) wird die Erstellung der Abituraufgaben koordiniert und die Durchführung der Prüfungen sichergestellt.

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen lebt Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht unter <https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0014-D/dashboard.html> einzureichen. Das Bewerbungs- oder Motivationsschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf und die letzte dienstliche Beurteilung sind online anzufügen. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als drei Jahre sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die Bewerbung ist zusätzlich fristgerecht bis zum oben genannten Bewerbungsende auf dem Dienstweg über das Landesschulamt und das Ministerium für Bildung an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Ministerium für Bildung zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland zu senden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen vorliegen.